

Alles für die Katzen



Vorsitzender Jürgen Speckmann und Tierheim-Leiterin Brigitte Maucolin mit Kater Pitti, der nach drei vergeblichen Vermittlungs-Versuchen sein Gnadensbrot im Tierheim erhält und diese Fürsorge mit unglaublich viel Zuneigung dankt. Foto: Wetzel

Sachsenhausen (ucw) – Sie lümmeln lässig auf ihren hoch angebrachten Plätzen, thronen in eleganter Distanz zum Publikum im Gehege oder kugeln in munterem Spiel umeinander. Sie flirtieren mit den Gästen, gehen neugierig auf sie zu, manchmal etwas scheu und verhalten, zeigen, wie verschmust sie sind oder bleiben zurückgezogen. So unterschiedlich präsentierten sich die 160

Katzen in den hellen, freundlichen und liebevoll eingerichteten Anlagen des Frankfurter Katzenschutzvereins bei dessen Tag der offenen Tür den etwa 500 Besuchern.

„Diese Anzahl ist ein guter Spitzenwert“, stuft Vorsitzender Jürgen Speckmann zufrieden den Zuspruch der Gäste ein, die teils von weit her angereist kamen, um den Verein und die Anlagen kennenzulernen oder um

sich nach bestimmten Tieren zu erkundigen. Die Bekanntheit der Einrichtung über Frankfurts Grenzen hinaus ist nur eines ihrer besonderen Merkmale. Viele kommen auf Empfehlung zufriedener Katzenbesitzer, die sich eines oder mehrere Tiere vermitteln ließen. Eine andere Besonderheit ist die Aufteilung der Gehege für Gruppen unterschiedlich alter Katzen und speziell die Mutter-

Kind-Abteilung. Das Ehepaar Grundhöfer aus Offenbach, über das Internet (www.katzenschutzverein.de) auf die Veranstaltung aufmerksam geworden, lobte das sorgfältige Eingehen auf die Tiere, deren Bedürfnisse und Charaktere. Für den nächsten Vermittlungstag haben sie sich angemeldet, weil „nur eine Katze aus dem Tierheim in Frage kommt. Wir brauchen keine teure Rassezucht -